

3. Tagebuchbeilagen

Brief von Johann Ernst Stolte an August Hermann Francke.

Stolte, Johann Ernst

Weimar, 12.09.1715

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-51747

17 12/17 86
Befürwinder p.

Befürwinder der
Güter.

Überbringer dieses an Sie, der
Gott auch Sie, und im Begleit ist,
nach vollständig acad. Studie, in Patriam
Zug, Sie mich ersucht ist in Reconnen-
diz, damit es bei Ihnen möglichst
zu einer Studie, und Wissen
zu gutem, also, so, und nicht
Gott es so im Sinne intention erwies!
H. V. ist uns selbst nicht zu verantworten
und ist das periculum in mora, sondern
in der Sache, der für Sie, der
Güter, der die Lage d. V. muss, werden.
wird mich willige, auch so, obgleich
Lebe, Sie mich, ganz, hinzunehmen

sehrig soll geschicket werden, so warmes ich Sie
 die Hoffen der Hoffen, und der Hoffen
 zu tragen, welche mir der große Freundlichkeit
 in meiner Seele gegeben, und viele Dank
 gegen die Kinder derer gute Gottes
 nachsicht, so wolle das Erbarmen mich
 nicht mehr weh! die Sache ist überaus
 bitter, begreifendes nach einem tute addressen
 gelte, und gerne schreibe nach demselben
 möge, ob wir es nicht gut zu machen. Soll
 mein Schicksal die Gottes einige nachsicht
 und Mitleiden mit ihm sein, so wie ich
 die, so wolle die Sache gelte sich in
 rechte communication. Die nachsicht die
 noch weiterer worte Familie Gott erwidern
 Herzog und Ofsch und der.

Der Hoffen
 Freund Hoffen derer
 Gottes

Hannover 212 7te 1715.

der Hoffen derer
 Hoffen

für die und derer
 Hoffen
 M. Holten

Monsieur
Monsieur le Duc de
ma Tranche, Gouverneur
en Thesopie d'Almire
de la Garde de Dieu

Stalle

